

Offener Brief an Ossi Helling und alle anderen Grünen

ich weiß gar nicht mehr, wie ich dich Ossi und all die anderen ParteigenossInnen ansprechen soll.

„Hallo“ und „Guten Tag“ wären zu nett, „Sehr geehrte Damen und Herren“ zu förmlich...

Ich will da lieber einfach nur zur Sache kommen.

Dich Ossi und ein paar andere kenne ich noch aus Zeiten, in denen du korrekt und hilfsbereit warst, wenn es um Sklaverei und Menschenrechtsverletzungen, um Verstöße gegen die Menschenwürde und andere Ungeheuerlichkeiten ging. Die Veränderungen der Grünen Partei und folglich ihrer Mitglieder blieben nicht verborgen

Nachdem die sog. Fundamentalisten weggemobbt worden waren, begannen die sog. Realos sich dem kapitalistischen Grundgedanken zuzuordnen und diesen zu tragen. Kriege um Ressourcen, Privatisierungen, Frontalangriffe auf alle bestehenden Sozialsysteme – alles zusammen mit den „Grünen“ machbar.

Dennoch bin ich von dir Ossi jetzt doch persönlich enttäuscht und über deinen Brief an Herrn MS völlig entsetzt.

Wie kannst du ernsthaft den Erhalt von Zwangsarbeit und Sklaverei fordern?

Nachdem auf den Werbe-Plakaten der „Grünen“ für Kinderarbeit geworben wurde und mensch bei dem Plakat „1 Million Grüne Arbeitsplätze“ noch 1-Euro dazu schreiben muss, begrabe ich meine Idee einer korrekten Person in einer falschen Partei.

Der letzte korrekte Gefangene der Grünen hält ein Schild in der Hand mit der Aufschrift: Holt mich hier raus – zu sehen auf einem der aktuellen Werbeplakate

Monika Höppner